

Marktnahe Berufsorientierung

Praxisbeispiele für die berufliche Selbstorientierung
sowie für die Anwendung im Unterricht

Die Berufsorientierung von Schulabgängern muss nahe am Arbeitsmarktgeschehen orientiert sein, wenn sie realistische Berufsentscheidungen ermöglichen soll.

Interessante Indikatoren für Entwicklungen und Anforderungen in den Berufen sind die Stellenanzeigen in überregionalen Zeitungen und Fachzeitschriften, sowie die Stellenangebote auf den Webseiten der Firmen. Sie spiegeln aktuell die Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt. Hier beschreiben die Firmen konkrete Berufstätigkeiten und formulieren ihre Vorstellungen von Bewerbern, mit denen sie die benannten Arbeitsplätze besetzen wollen.

Deshalb ist es bei der Berufsorientierung wichtig, dieses Marktgeschehen zu beobachten und daraus Anregungen für die individuelle Berufsentscheidung zu entnehmen.

Denn schon lange ist die Vielfalt der am Arbeitsmarkt vertretenen Berufe nicht mehr direkt als Ausbildungsberuf erreichbar.

Die Beobachtung und Auswertung von Stellenanzeigen in großen Tageszeitungen und Fachzeitschriften, sowie die Auswertung von Firmenwebseiten können sowohl in Eigenregie zur Selbstorientierung erfolgen, aber auch als organisierte Unterrichtsveranstaltung in Schulen stattfinden.

An zwei Beispielen soll aufgezeigt werden, wie über die Orientierung an Stellenangeboten Anregungen zur Auseinandersetzung mit diversen Ausbildungswegen gefunden und alternative Berufswege geplant werden können..

Beispiel I / Stellenangebot:

Internationale/r Bilanzbuchhalter/in

Dieses Stellenangebot präsentierte die Firma Rewe auf ihrer Webseite:

<http://www.rewe.de/frameset.asp?lang=DE&ebene0=Handel&ebene1=Karriere&ebene2=Stellenboerse&content=stellenboerse%2Easp> am 14.02.2005

Rewe hat genaue Vorstellungen davon, welche Qualifikation der/die Bewerber/innen mitbringen sollen:

„Hierzu verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung zum/r internationalen Bilanzbuchhalter/in oder ein betriebswirtschaftliches Studium mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung. Sie haben bereits mit SAP-R/3 und idealerweise mit den Modulen EC-CS und SEM-BCS gearbeitet. Die englische Sprache beherrschen Sie in Wort und Schrift und verfügen über eine hohe Organisationsfähigkeit.“

Hier sind zwei mögliche Zugangswege aufgezeigt:

1. Abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaft und 3 Jahre Berufserfahrung,
2. Abgeschlossene betriebliche Berufsausbildung mit abgeschlossener Weiterbildung zum internationalen Bilanzbuchhalter.

Im **Schaubild I** sind die Zugangswege dargestellt:

Mit dem erweiterten Sekundarabschluss I (Erweit. Sek. I) und dem daran anschließenden Abitur nach den Klassen 12 oder 13 ist das Studium der Betriebswirtschaft möglich.

Die Alternative heißt betriebliche Ausbildung zum Beispiel als Steuerfachangestellte/r, Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel, oder auch als Industriekaufmann.

Informationen über die jeweiligen Ausbildungsberufe hält die Datenbank BERUFEnet bereit:

Industriekaufmann/-frau:

http://infobub.arbeitsagentur.de/berufe/resultList.do?resultListItemsValues=7965_7964&suchweg=alpha&doNext=forwardToResultShort

Steuerfachangestellte/r:

http://infobub.arbeitsagentur.de/berufe/resultList.do?resultListItemsValues=7573_7572&suchweg=alpha&doNext=forwardToResultShort

Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel – Außenhandel:

http://infobub.arbeitsagentur.de/berufe/resultList.do?resultListItemsValues=6555_6548&suchweg=alpha&doNext=forwardToResultShort

Nach einigen Jahren Berufspraxis schließt sich eine Fortbildung zum **Bilanzbuchhalter** an.

http://infobub.arbeitsagentur.de/berufe/resultList.do?resultListItemsValues=7696_7695&suchweg=begriff&doNext=forwardToResultShort

Bezüglich der Dauer der Fortbildungsveranstaltungen zum Bilanzbuchhalter gibt es verschiedene Angebote zwischen fünf Monaten in Vollzeit- und bis zu zwei Jahren in Teilzeitform.

Für Bilanzbuchhalter werden weitere Fortbildungen zum „**internationalen Bilanzbuchhalter**“ angeboten. So bietet die Industrie- und Handelskammer Bochum einen Teilzeitlehrgang über 7 Monate an.

<http://infobub.arbeitsagentur.de/kurs/resultShort.do?veranstaltungsIds=0003792302&doNext=forwardToResultDetailed> am 14.08.2005

Beispiel II / Stellenangebot:

Service-Techniker

Dieses Angebot offerierte die Firma
Water & Wastewater Technic WWT GmbH im August 2005 in der
Süddeutschen Zeitung.

Wir sind ein erfolgreiches und stark expandierendes Unternehmen der Wasser- und Abwassertechnik und suchen für unsere Geschäftsstelle Großraum München einen

Service-Techniker m/w

Montage/Inbetriebnahme und Reinigung

Sie besitzen eine technische, elektrotechnische oder verfahrenstechnische Ausbildung und haben bereits Kenntnisse in der Wasseraufbereitung und Wasserbehandlung sowie in der wasserseitigen chemischen Reinigung erworben. Sie zeichnen sich durch Einsatzbereitschaft, Kontaktfreudigkeit und eine selbständige Arbeitsweise aus, arbeiten Lösungs- und Zielorientiert und besitzen Teamstärke. Idealer Weise ist Ihr Wohnort im Großraum München.

Wir bieten Ihnen Eigenverantwortung, ein gutes Gehalt, überdurchschnittliche Sozialleistungen und einen Firmenwagen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie mit uns. Für Informationen steht Ihnen Herr Kirschner unter Telefon 07144/8188-125 gerne zur Verfügung.
Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Water & Wastewater Technic WWT GmbH
Staufenstraße 5, 74385 Pleidelsheim



Gesucht wird ein Service-Techniker. Die Fachkraft soll Kenntnisse in der Wasseraufbereitung und Wasserbehandlung mitbringen.

Für die Suche nach möglichen Ausbildungsberufen als Zugang zum offerierten Angebot bieten sich folgende Möglichkeiten an.:

1. Anfrage bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit (solange dort noch qualifiziertes Personal bereitgehalten wird.)
2. Anfrage in einem Berufs - Informationszentrum
3. Anfrage per E-Mail an den Internetdienst www.berufswahlnavigator.de (Anfrage kostenlos)
4. In die Suchmaske der Datenbank: **BERUFEnet** wird das Schlagwort Wasseraufbereitung eingegeben. Wir erhalten eine Berufsbeschreibung für den Beruf des Ver- und Entsorgers mit Schwerpunkt Wasserversorgung. Gleichzeitig wird der Hinweis auf die Neuordnung des Berufes mit der neuen Berufsbezeichnung **Fachkraft für Wasserversorgungstechnik** gegeben.

http://infobub.arbeitsagentur.de/berufe/berufid.do?pgnt_pn=0&pgnt_act=goToAnyPage&pgnt_id=resultShort&status=K

Damit ist der Grundstein für unsere Planung gelegt.

Die Berufsbeschreibung der Fachkraft für Wasserversorgungstechnik enthält auch Hinweise auf die berufliche Alternative der **Fachkraft für Abwassertechnik**

http://infobub.arbeitsagentur.de/berufe/berufId.do?pgnt_pn=0&pgnt_act=goToAnyPage&pgnt_id=resultShort

Mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung in einem der benannten Berufe wäre eine Bewerbung für die angebotene Stelle möglich.

(Die im Stellenangebot gewählte Bezeichnung „Service-Techniker“ meint nicht den an einer Technikerschule erworbenen Abschluss. Es handelt sich hier um eine innerbetriebliche Tätigkeitsbezeichnung)

Eine bessere Qualifikation weisen natürlich diejenigen Bewerber auf, die bereits eine Fortbildung zum Techniker absolviert haben.

Siehe Schaubild II

Einübung in Selbstorientierung

Die hier in diesen Beispielen aufgezeigten beruflichen Möglichkeiten sind Schülern, werden sie erstmalig mit dieser Methode der Orientierung konfrontiert natürlich nicht sofort präsent. Sie müssen sich die diversen Alternativen erarbeiten und lernen, mit den verschiedenen Informationsquellen umzugehen.

Sie lernen dabei nicht nur die berufliche Vielfalt des Arbeitsmarktes kennen, sondern lernen auch wie sie sich in Zukunft selbst orientieren können.

Denn die Beratung und Versorgung mit Informationen durch staatliche Institutionen -wie zum Beispiel durch die Berufsberatung der Arbeitsämter- ist ein Auslaufmodell.

Der intensive Ausbau der Selbstinformationskonzepte der Bundesagentur für Arbeit und der laufende Umstrukturierungsprozess innerhalb der Arbeitsagenturen sind konkrete Belege für diese These.

Weitere Beispiele zum Thema Berufswegplanung finden Sie unter www.berufswahlnavigator.de unter der Schaltfläche „Den Berufsweg planen“



Die REWE ist die führende Handelsgruppe des Lebensmittelhandels mit einem breiten Spektrum an Fachmärkten und einer wachsenden Touristiksparte. Unser Jahresumsatz beträgt rund 40,8 Milliarden Euro. Sie geben uns Impulse. Wir bieten Ihnen Perspektiven.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n engagierte/n und qualifizierte/n

Internationale/n Bilanzbuchhalter/in oder Betriebswirt/in

für den Bereich Zentrales Rechnungswesen.

Einsatzort: 61 Rosbach

Beschäftigungsart: Vollzeit

Sie übernehmen die Koordination und das Handling des zentral geführten Sachkontenplans der REWE-Gruppe für unsere in- und ausländischen Gesellschaften mit den dazugehörigen Stammdaten, Tabellen und Customizing-Einstellungen. Dazu gehören auch die Umstellung des Kontenplans neuer In- und Auslandsgesellschaften, die Mitarbeit in diversen Projekten, die der Bereitstellung von Berichten für Monats- und Jahresabschlüsse dienen sowie systemgesteuerte Buchungsvorgänge auslösen. Sie sind Ansprechpartner für angrenzende Fachbereiche und IT-Berater. Darüber hinaus übernehmen Sie die Entwicklung, Dokumentation und Kommunikation einzelner Buchungsvorgaben für HGB- und IAS-Abschlüsse. Sie unterstützen das Konsolidierungsteam bei Konzernzwischen- und Konzernjahresabschlüssen nach HGB und IAS.

Hierzu verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung zum/r internationalen Bilanzbuchhalter/in oder ein betriebswirtschaftliches Studium mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung. Sie haben bereits mit SAP-R/3 und idealerweise mit den Modulen EC-CS und SEM-BCS gearbeitet. Die englische Sprache beherrschen Sie in Wort und Schrift und verfügen über eine hohe Organisationsfähigkeit.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.